

Ihre Zukunft – in der deutschen Bauwirtschaft!

Grundbildung

Abschluss:
**Tiefbaufacharbeiter/-in,
Schwerpunkt Straßen-
bauarbeiten**

Dauer:
2 Jahre

Spezialisierung

Abschluss:
Straßenbauer/-in

Dauer:
**1 Jahr zusätzlich zur
Grundbildung**

Weiterbildung

Abschlüsse:
**diverse Zertifikate und
Berechtigungen möglich**

Dauer:
**unterschiedlich, 1 Tag
bis mehrere Wochen**

Aufstiegsfortbildung

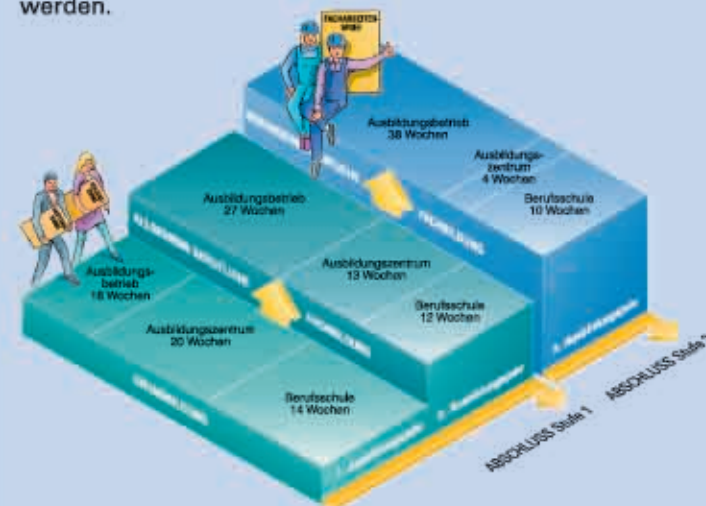
ohne Hochschulreife:
**Vorarbeiter, Werkpolier,
Geprüfter Polier,
Industriemeister**

mit Hochschulreife:
**Bachelor, Master,
Dipl.-Ingenieur**

Erstausbildung im Bauwesen

Die Berufsausbildung im Bauwesen dauert generell 2 oder 3 Jahre. In der Stufenausbildung baut dabei die Spezialisierung auf der Grundbildung auf.

Im Bauwesen erfolgt die Ausbildung abwechselnd in der Berufsschule, welche theoretische Kenntnisse vermittelt sowie im Ausbildungsbetrieb und im überbetrieblichen Ausbildungszentrum, wo praktische Fertigkeiten vermittelt werden.



Ihr Ausbildungsweg zum Straßenbauer

1. Ausbildungsjahr: Berufliche Grundbildung

18 Wochen Ausbildungsbetrieb, 20 Wochen Ausbildungszentrum, 14 Wochen Berufsschule

2. Ausbildungsjahr: Allgemeine berufliche Fachbildung

27 Wochen Ausbildungsbetrieb, 13 Wochen Ausbildungszentrum, 12 Wochen Berufsschule

ABSCHLUSS Stufe 1 als »Tiefbaufacharbeiter, Schwerpunkt Straßenbauarbeiten« (Kammer-Prüfung)

3. Ausbildungsjahr: Besondere berufliche Fachbildung

38 Wochen Ausbildungsbetrieb, 4 Wochen Ausbildungszentrum, 10 Wochen Berufsschule

ABSCHLUSS Stufe 2 als »Straßenbauer« (Kammer-Prüfung)

Sie haben Abitur oder Fachabitur?

Die Bauwirtschaft hat etliche innovative duale Studiengänge an verschiedenen Standorten in Deutschland im Programm! Sprechen Sie mit uns!

Straßenbauer/-in

Tiefbaufacharbeiter/in, Schwerpunkt
Straßenbauarbeiten



Berufe der Deutschen
Bauindustrie



BERUFSFÖRDERUNGSWERK
DER BAUINDUSTRIE NRW E.V.

Alle Fragen rund um den Beruf beantwortet

Berufsberatung Ihrer Arbeitsagentur vor Ort

Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW e.V.

(Ausbildungszentren in Essen, Hamm, Kerpen)

Uhlandstraße 56 • 40237 DÜSSELDORF

Tel.: (02 11) 67 03 - 0

www.berufsbildung-bau.de



Warum Straßenbauer?

440.000 km Straßen hat unser Land. Millionen Fahrzeuge sind täglich darauf unterwegs. Die Straße ist der wichtigste Verbindungsweg unserer motorisierten westlichen Gesellschaft.

Bauen und erneuern. Örtliche und überregionale Straßen, Bundesstraßen, Fernstraßen, Autobahnen werden ständig gepflegt, überholt und erneuert. Neue Straßen werden gebaut und bestehende erweitert. Allein der Bund stellt bis 2015 ganze 80 Milliarden Euro für den Ausbau der überregionalen Straßen zur Verfügung. In dieser Summe sind die örtlichen Straßen noch gar nicht inbegriffen! Jede Menge interessante Arbeit für Straßenbauer steht an!

Vielfältige Aufgaben. Straßenbauer bauen Wege für die Zukunft. Ob das Pflastern einer Fußgängerzone oder das Herstellen einer Flugzeuglandebahn – die Aufgaben sind so interessant wie vielfältig. Zudem kommt man herum und sieht einiges von der Welt. Und als Straßenbauer kann man sich die Muckibude getrost sparen.

Was machen Straßenbauer?

Durchführung von Vermessungsarbeiten mit modernster Messtechnik (Laser, GPS)

Ausschacht- und Erdarbeiten (manuell und maschinell)

Sicherung von Baugruben und Gräben

Herstellung des Unterbaus von Straßen und Plätzen

Herstellung, Instandsetzung und Reparatur von Straßendecken

Bedienung von Maschinen und Geräten

Verarbeitung von Beton- und Bitumenbaustoffen

Verarbeitung von Pflastersteinen, Platten und Randbefestigungen

Einbau von Entwässerungssystemen in Straßenbauwerke

Umweltgerechte Entsorgung von Abbruchmaterial

Anforderungen an Straßenbauer

Zupacken

Straßenbauer sollten gesund sein und sich nicht vor körperlicher Arbeit scheuen, auch wenn heute vielfach Maschinen die schwersten Tätigkeiten übernehmen.

Mitdenken

Straßenbau ist nix für Schläfertypen. Nur wer bei den ablaufenden Prozessen mitdenkt, wird hier gebraucht.

Freude an Technik und technisches Verständnis

Straßenbauer bedienen moderne Maschinen und Geräte.

Geschicklichkeit

Straßenbauer müssen geschickt mit Arbeitsmitteln umgehen können.

Fähigkeit für kontinuierliche Arbeit

Straßenbauer müssen oft im Schichtbetrieb arbeiten, wenn eine Straße gefertigt wird. Da gibt es kein Halten!

Mobilität

Straßenbauer sind – je nach Betrieb – viel unterwegs.

Ihr Weg zum Straßenbauer

- 1) Sie schließen mit einem Bauunternehmen einen Ausbildungsvertrag ab. Dieser kann für zwei Jahre abgeschlossen und später auf drei Jahre verlängert oder gleich für drei Jahre abgeschlossen werden.
- 2) Ihr Betrieb meldet Sie zum Unterricht in der zuständigen Berufsschule und zur überbetrieblichen Ausbildung in einem Ausbildungszentrum der Bauindustrie an, das Ihnen auch für Informationen zur Verfügung steht. Adressen auf der Rückseite.
- 3) Die gestufte Ausbildung der Bauwirtschaft beginnt. Sie erhalten eine überdurchschnittlich hohe Ausbildungsvergütung. In Ihrer Ausbildung werden Sie alle theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten erwerben, die Ihnen später im Beruf von Nutzen sind.